

Evangelische Aussiedlerarbeit im Dekanat Ingolstadt

Tätigkeitsbericht 2012

zur Vorlage beim Jugendamt Ingolstadt

Aktivitäten im Bereich der Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit im Dekanat Ingolstadt

Wöchentliche Gruppenangebote:

Im Jahre 2012 wurden folgende Gruppen für Kinder und Jugendliche angeboten:

Jeden Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr Jugendgruppe „Permoserkids“ für Jugendliche ab 12 Jahren

Es beteiligen sich insgesamt etwa 10 – 15 Jugendliche. Im Vordergrund stehen Spiele, Gespräch, Musik und die Planung gemeinsamer Freizeitaktivitäten. Die Gruppe wird von Einheimischen, Aussiedlern und Ausländern besucht. Sie besteht bereits seit sieben Jahren. Leitung: Mehmet Celik, Thomas Knöferl

Jeden Donnerstag 13.30 – 15.30 Kindergruppe „Permoserminis“

Das ist ein offenes Angebot für Kinder aus der Permosersiedlung, gelegentlich mit der Möglichkeit von Hausaufgabenbetreuung, Exkursionen, Bastelarbeiten und Brettspielen. Leitung Mehmet Celik und ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Jeden Donnerstag 13.45 – 15.00 Uhr Internationales Kindertheater INKI,

in der Ungernederschule. Das Projekt begann im September 2007. Es beteiligten sich 2012 insgesamt 32 Kinder; in insgesamt fünf Gruppen (deutsch, russisch, türkisch, Malgruppe, Musik- und Tanzgruppe). Ab September 2011 wurde mit einem neuen Spielstück begonnen. Das Projekt wird auch von der GWG gefördert. Leitung: Herr Küstenmacher, Frau Storch, Frau Koser.

Jeden Freitag 14.00 – 16.00 Uhr Offener Jugendtreff

Etwa 12-15 Jugendliche ab 14 Jahren treffen sich im Gemeinschaftshaus, erreicht werden insgesamt etwa 35 Jugendliche. Leitung: Herr Mehmet Celik

Jeden Freitag 14.00 – 17.00 Uhr Kindercafé

Am Kindercafé beteiligen sich überwiegend Kinder aus der Wohnanlage an der Permoserstraße im Alter von 5 – 12 Jahren. Durchschnittlich kommen etwa neun bis sechzehn Kinder, erreicht werden insgesamt etwa vierzig Kinder. Ziel des Kindercafés ist es, dass die Kinder Rituale einüben (z. B. gemeinsames Essen am Tisch), Verantwortung übernehmen (teilweise gehen die Kinder selbst zum Einkaufen, Ältere helfen den Jüngeren beim Basteln ...) und lernen sich aufeinander einzustellen. Monatlich wird das Programm besprochen und gemeinsam wird überlegt, was gegessen wird. Die Vorschläge der Kinder werden gemeinsam umgesetzt.

Leitung: Frau Isabell Haag und Frau Ayyildiz Hümeýra (die auch Türkisch spricht).

Jeden Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr Mehmet's Denkwerkstatt

Durchschnittlich kommen etwa acht Jugendliche, erreicht werden etwa zwanzig Jugendliche, die sich mit Fragen ihrer Zukunft beschäftigen. Leitung: Mehmet Celik.

Mehrmals wöchentlich:

Musikkurse für Jugendliche (Gitarre (sporadisch), Klavier (Mittwochs und donnerstags)), Gesang.

Bei Schülerkonzerten stellten die Gruppenteilnehmer ihr Können unter Beweis.

Auch außerhalb der festen Zeiten fanden Kurse statt. Leitung: Klavierlehrerin Irina Kraft, Gesangslehrerin Ida Haag, Gitarrenlehrer Helmut Küstenmacher

Dreimal wöchentlich

Jugend-Rap-Gruppe

im Musikraum des Gemeinschaftshauses. Leitung: Alex Schinn

Beratung

Die Beratung jugendlicher Migranten wird von unserem Jugend Migrationsdienst durchgeführt, sowohl in der Permoserstraße 69 als auch im Büro in der Richard-Wagner-Straße 63. Häufig werden wir auch von der Bewährungshilfe, dem Piustreff oder anderen Jugendeinrichtungen um Einzelfallhilfe für jugendliche Migranten gebeten. Dabei arbeiten wir auch mit den Kontaktbeamten der Polizei, dem Amts- und Landgericht Ingolstadt, dem Verein Jugendhilfe und der Jugendgerichtshilfe zusammen.

Elternarbeit und Vernetzung mit anderen Trägern der Jugendarbeit

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass durch die geschilderte Jugendarbeit auch immer wieder **Kontakte zu Eltern** entstehen. Teilweise gehen die Eltern auf uns zu und suchen von sich aus das Gespräch mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Aussiedlerarbeit. Teilweise sprechen wir die Eltern gezielt an. Der Kontakt zur Schulsozialarbeit der Caritas an der Herschelschule besteht weiter. Ferner nehmen wir regelmäßig an den Treffen des Migrationsforums (von uns organisiert) und am „Runden Tisch Pius“ teil.

Herr Küstenmacher begleitet und betreut nach wie vor strafentlassene Migranten und er vertritt das Diakonische Werk in der Kommission Soziale Stadt.

Herr Celik arbeitet im Leitungskreis der Mütterinitiativen der Sozialen Stadt und beim Projekt ‚Mann Kann‘ mit, bei dem die Fähigkeiten handwerklicher Tätigkeiten bei jugendlichen Migranten gefördert werden.

In diesem Zusammenhang weisen wir auf unsere Homepage hin. Hier finden sich weitere Informationen unter www.aussiedlerarbeit.de.

Herr Hörner ist Jugendreferent der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, Vorstandsmitglied des Bundes der Vertriebenen, Kreisgruppe Ingolstadt und Vorstandsmitglied der Deutschen Jugend aus Russland. Er ist hauptamtlicher Geschäftsführer des Förderkreises für Evangelische Jugendarbeit e.V., der der Träger der Evangelischen Aussiedlerarbeit ist.

Aus diesem Grund enthalten die Kostenaufstellungen für die Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit, wie schon in den Vorjahren, sowohl Rechnungen die sich an den Förderkreis, aber auch an die Evangelische Aussiedlerarbeit richten. In jedem Falle handelt es sich um Rechnungen die die Jugendarbeit der Evangelischen Aussiedlerarbeit betreffen.

Für weitere Auskünfte zu unserer Arbeit stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Küstenmacher, Pfarrer i.R.